

Tipps einer Logopädin: So fördern Eltern die Sprachentwicklung ihrer Kinder

Eltern machen beim Vorlesen von Bilderbüchern häufig Fehler. Logopädin Nathalie Frey gibt Tipps zur Sprachförderung von Kleinkindern.

Die Förderung der Sprachentwicklung von Kleinkindern ist ein zentrales Thema in der modernen Erziehung. Vor allem die Interaktion zwischen Eltern und Kindern spielt eine entscheidende Rolle dabei, wie schnell und gut Kinder sprechen lernen.

Einblicke in die Sprachentwicklung

Laut Logopädin Nathalie Frey, die am Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik der Universität Würzburg tätig ist, sollten Eltern beim Vorlesen von Bilderbüchern mehr tun, als nur auf Bilder zu zeigen. Es reicht nicht aus, lediglich Fragen zu stellen, wie „Wie heißt die Kuh?“. Stattdessen empfiehlt sie eine tiefere sprachliche Interaktion: „Das ist eine Kuh. Die Kuh ist braun. Ihr Fell ist weich. Wo siehst du noch eine Kuh?“ Solche Äußerungen sind nicht nur informativ, sondern regen auch die Fantasie und das Verständnis der Kinder an.

Die Bedeutung von Gesten in der Kommunikation

Besonders wichtig für die Sprachentwicklung ist es auch, Gesten und Gebärden einzubeziehen. Bei sehr kleinen Kindern, die noch nicht viele Worte sprechen können, helfen solche Ausdrucksformen. Sie ermöglichen es dem Kind, auf Objekte

hinzuweisen oder Gefühle auszudrücken, auch wenn der Wortschatz noch limitiert ist. „Das kann die Kommunikation zwischen Kind und Bezugsperson stark fördern“, so Frey weiter. Diese Praxis unterstützt nicht nur die sprachlichen Fähigkeiten, sondern auch das Verständnis füreinander.

Auffällige Trends in der modernen Erziehung

Wissenschaftliche Belege dafür, dass Kinder, deren Eltern bereits Baby-Zeichensprache verwenden, später besser sprechen, sind bislang rar. Dennoch gibt es klare Anzeichen dafür, dass die Integration von Gesten in die frühen Kommunikationsprozesse eine positive Auswirkung haben kann. Frey ermutigt alle Erziehungsberechtigten, aktiv und bewusst mit ihren Kindern zu kommunizieren – sei es durch gesprochene Sprache oder Gesten.

Praktische Tipps für Eltern

Nathalie Frey bietet konkrete Ratschläge zur Verbesserung der sprachlichen Interaktion: „Nutzen Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, um die Interaktion spannend zu gestalten.“ Indem Eltern auf die Gesten ihrer Kinder achten und diese fördern, können sie oft tiefere Einblicke in deren Bedürfnisse und Wünsche erhalten, die über das gesprochene Wort hinausgehen.

Fazit: Die Zukunft der Sprachentwicklung

Die Art und Weise, wie Eltern mit ihren jüngsten Familienmitgliedern kommunizieren, hat nicht nur kurzfristige Auswirkungen auf die Sprachentwicklung, sondern legt auch das Fundament für späteres Lernen und Verstehen. Es ist wichtig, eine sprachreiche Umgebung zu schaffen, in der Kinder ihre Fähigkeiten in einem sicheren und unterstützenden Rahmen entfalten können.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de